

# Notfunkrunde des DARC

Nr. 66 am Freitag dem 7. März 2014

Leitstation für Vorlog und Bestätigungsverkehr:

DAØEC, OP: Mike, DJ9OZ, QTH Berlin (JO62NK); 100 (bis 500) Watt; Ant.: 80m Loop

Rundspruchstation:

DL0NFH, OP: Christiane, DL4CR, QTH Offenbach (JO40JC); 100W; Ant: Langdraht

## Werte Notfunkfreunde!

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen

Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet  
jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:

**Ablauf:**

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation

Ab 17:00 h UTC Kurzinformation

Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung  
mit Angabe von

"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

---

## Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:

1. **Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
2. **Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
3. **Termine**
4. **Kurzberichte aus den Distrikten**
5. **Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden. Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten OMs nach Anmeldung beim Notfunkreferenten auch über das Winlink 2000 – Netz zugesandt.

## **1. Allgemeine Gefahrenlage**

In den Morgenstunden im Osten und Süden Deutschlands Gefahr von Reifglätte und Nebel unter 150m Sicht. An der Nordseeküste Wind der Stärke 7 aus Südwest.

## **2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC**

Ende Februar besuchte der Referent Mike, DJ9OZ, das Generalsekretariat des DRK in Berlin und hatte ein 2-stündiges Gespräch mit dem Verantwortlichen für das Kommunikationswesen. Dabei konnte die Kurzwellenstation mit logarithmisch periodischer Richtantenne und das Lagezentrum besichtigt werden. Das DRK nutzt für Weitverbindungen neben Satellitentelefonen ein eigenes KW-Netz auf BOS-Frequenzen mit 30 stationären und mobilen PACTOR-Stationen. Dieses erste Gespräch soll der Beginn für weiteren Austausch über eine Zusammenarbeit sein.

## **3. Termine**

8./9. März	Amateurfunktagung München mit Notfunkpräsentation
27. März	Notfunk-Information im OV N49, Ibbenbüren
5. April	Notfunkübung Distrikt Y (Brandenburg)
3. Mai	Notfunkübung des OV E05, Lüneburg

## **4. Kurzberichte aus den Distrikten**

(heute wieder in umgekehrter alphabetischer Reihenfolge)

### **Distrikt Y (Brandenburg)**

Der Distrikt Y (Brandenburg) führt am 5. April 2014 wieder eine Notfunkübung durch. Einzelheiten wurden bereits im letzten Rundspruch gemeldet und können auf der Notfunkseite des Distrikts Y <http://www.darc.de/distrikte/y/notfunk/aktuell/3-notfunkuebung/> nachgelesen werden.

Es ist wichtig, dass sich alle Teilnehmer rechtzeitig anmelden.

Mitmachen können alle XYs und OMs unabhängig davon, ob sie als Notfunkmitarbeiter gemeldet sind oder nicht. Notfunkinteressierte Funkamateure aus den Nachbardistrikten sind herzlich willkommen.

Einzelheiten erhalten die angemeldeten Teilnehmer über den Notfunkreferenten im Distrikt Y per Email.

Kontaktdaten: dk6pw@darc.de , Mobil: 0172-3127683

Info von Peter, DK6PW, Notfunkreferent Distrikt Y (Brandenburg)

### **Distrikt Q (Saarland)**

26 Mitglieder der Organisation Notfunk im Distrikt Q – Saar, darunter DV Eugen Düpre, DK8VR, besichtigten am 15.2.2014 die neue Rettungs-Leitstelle Saarland (RLS) in Saarbrücken. Der Zugang zum „Hochsicherheitstrakt“ der RLS erfolgte in mehreren Gruppen zeitversetzt durch zwei schusssichere Glastüren. Die RLS Saarland ist seit 2012 in einem neuen Gebäude exponiert auf dem Saarbrücker Winterberg mit insgesamt 70 Mitarbeitern tätig. Allein 14,2 Mio. Euro kostete die Errichtung des Gebäudes einschließlich Technikausstattung. In dem 270 Quadratmeter großen Operationszentrum arbeiten insgesamt 52 Disponenten im Schichtbetrieb rund um die Uhr. Sie sind unter anderem für medizinische Hilfeersuchen, Alarmierung von Einsatzkräften sowie Einsatzlenkung von öffentlich-rechtlichen Notfallrettungs- und Krankentransporten im gesamten Saarland zuständig. Jährlich organisiert die RLS

Saar etwa 118.000 Krankentransporte, kümmert sich um 48.000 Notfälle und steuert 1.300 Einsätze von drei Rettungshubschraubern.  
Dieter, DK4XW, Notfunkreferent Distrikt Q (Saarland)

### **Distrikt N (Westfalen Nord)**

Einladung des OV Ibbenbüren N49 zum Thema Notfunk

Da das Thema Notfunk inzwischen immer mehr Anerkennung bei Politikern und Rettungsorganisationen findet und auch bei den Amateurfunkern selbst immer mehr in den Vordergrund rückt, wollen wir in unserem OV eine Info-Veranstaltung zu diesem Thema anbieten.

Um nun einem etwas größeren Personenkreis als nur unserem OV in den Genuss der Informationen kommen zu lassen, möchten wir hierzu die umliegenden Ortsverbände (N11, N16, I27, Z36) herzlich einladen.

Als Referent steht uns Andreas DG2YCS zur Verfügung, der durch seine Tätigkeit bei der Feuerwehr in München und gleichzeitigen Aktivitäten im Bereich Notfunk in Bayern, bereits viele Informationen und Erfahrungen sammeln konnte.

Da er inzwischen seine Tätigkeit nach Münster verlagert hat und wieder bei uns im OV beheimatet ist, würde er gerne die Details zum Thema Notfunk einem größeren Personenkreis zur Kenntnis geben.

Folgende Punkte sollen angesprochen werden:

Warum Notfunk?, Einsatzmöglichkeiten, Mindestausstattung, Geräte für den Betrieb, Organisation, Ablauf des Notfunk-Betriebs, Rechtliches, Verbindung zu Rettungsorganisationen, Notfunkstick, u. a.

Weiter wird auch die Praxis (Geräte) gezeigt

Zur weiteren Information ist auch eine Info-CD geplant

Die Veranstaltung findet statt, am Donnerstag dem 27. März 2014 in der Gaststätte Antrup, Ibbenbüren-Dickenberg, Rheiner Str. 324. Der Beginn ist 19:30Uhr.

Bernhard, DL8YDD, OVV N49 (Ibbenbüren)

### **Distrikt M (Schleswig-Holstein)**

Vorbereitung Notfunkübung mit der Feuerwehr im Distrikt M

Am 12. Februar 2014 trafen sich etliche DARC Notfunkbeauftragte des Distriktes M und alle Funkwartinnen/Funkwarte der Feuerwehr Kreis Steinburg Oberes Störgebiet 1 zur Vorbesprechung einer gemeinsamen Notfunkübung. Feuerwehrkameraden und Funkamateure sollten sich näher kennenlernen. Anwesend waren u.a.

Fernmeldebereichsleiter OSG1 Thies Möller und der Notfunkreferent des Distriktes M Herbert Neumann, DG5LN. Das Treffen fand bei M05 in der Clubstation DK0IZ am Flugplatz Hungriger Wolf/Hohenlockstedt statt.

Hauptthema der Veranstaltung war, inwieweit wir Funkamateure die Feuerwehr in kritischen Notsituationen unterstützen können. Den einführenden Vortrag hierzu hielt unser OVV Alex, DL1AIW. Er zeigte, welche Kommunikationsmöglichkeiten der Amateurfunkdienst bietet. Unsere Hardware (Antennen und Geräte) und Software (Betriebsarten) wurden untersucht, wie sie an mögliche Notsituationen anzupassen sind. Dabei erweist sich insbesondere die Energieversorgung als begrenzend auf Reichweite und Einsatzdauer. Günstig für die Mitwirkung der Funkamateure ist auch ihr hoher Vernetzungsgrad. Ergänzend ging unser Notfunkreferent Herbert noch auf einige praktische Aspekte hierzu ein.

Von allgemeinem Interesse war ein abschließender Vortrag von HBM Thorsten Grap aus der Abteilung Information und Kommunikation der Kreisfeuerwehr Steinburg über den Stand der Einführung des Digitalfunkes in Schleswig- Holstein. Er bemängelte stark die negative Darstellung dieses Prozesses in den Medien. Bis zur endgültigen Inbetriebnahme sind jedoch immer noch etliche (formale, keine technischen) Probleme zu überwinden.

Im Anschluss an diesen mehr theoretischen Teil der Veranstaltung konnten sich die Feuerwehrkameraden unsere Clubstation DK0IZ ansehen. Dies wurde ausgiebig in Anspruch genommen. Insbesondere die Vorführung des Digitalfunks D-Star machte großen Eindruck. Hier gelangen OM Jürgen DO2JSA auf Anhieb gut verständliche Funkverbindungen bis nach Süddeutschland.

Allen Teilnehmern und Mitwirkenden dieser Aktion sei herzlich gedankt.  
Jürgen DO2JSA und Ulrich DF4EU

### **Distrikt H (Niedersachsen)**

Wie bereits berichtet gibt es in Niedersachsen intensive Gespräche zwischen dem Distrikt H und dem Innenministerium, bzw. den Polizeidirektionen. Inzwischen haben in Hannover und Göttingen Treffen mit den entsprechenden Dezernenten stattgefunden, die sehr positiv und vielversprechend verlaufen sind, wobei u.a. vereinbart wurde, demnächst Verbindungstests durchzuführen.

In Göttingen ist außerdem eine Gruppe von 7 Funkamateuren bei der schnellen Eingreif-Gruppe (SEG) des ASB aktiv und steht für die Besetzung des ELW (Einsatz-Leit-Wagens) zur Verfügung.

Nach Infos von Andreas, DG4AOE, Reinhard, DK7AT und Frank, DL5AAR.

### **Distrikt E (Hamburg)**

Am 3. Mai 2014 führt der OV Lüneburg, E05; eine Notfunkübung entlang der Elbe durch. Im Vorlauf finden jeweils am 1. Dienstag des Monats um 19:30 Ortszeit auf 145.350 MHz Notfunk Ortsrunden und Testläufe im Digimode (PSK 31/63) statt. Einzelheiten zu der Übung werden im nächsten Rundspruch bekanntgegeben.

Interessierte finden auf den Seiten: <[www.weluh.de](http://www.weluh.de)> oder <[www.amateurfunk-lueneburg.de](http://www.amateurfunk-lueneburg.de)> weitere Informationen zum Ablauf.

Info von DC9DW, Werner, Notfunkbeauftragter E05 (Lüneburg)

### **Distrikt C (Oberbayern)**

Vom 8. bis 9. März 2014 findet in München die DARC e.V. Amateurfunktagung statt. Wie bereits im CQ-DL und Funkamateure berichtet und aus den verteilten Einladungen mit Programm ersichtlich ist, präsentiert sich auch das Referat NOTFUNK mit einem Stand. Zusätzlich ist im Hörsaal B, Raum 1001 in der Zeit von 15:00 – 15:45 ein Vortrag eingeplant.

DL5MBU, Karl, Notfunkreferent Distrikt C (Oberbayern)

## **5. Information aus dem Ausland**

### **IARU-Region 1**

#### **Notfunkeinsatz in Slowenien beendet**

Wie im letzten Rundspruch berichtet, waren slowenische und österreichische Funkamateure in Slowenien zur Unterstützung der Katastrophenschutzeinheiten im Einsatz und stellten die Kommunikation über digitale Winlink/Pactor-Verbindungen sicher. Auf 4 Frequenzen im 80m-Band fand Datenverkehr zwischen österreichischen Funkamateuren statt, die vom österreichischen Katastrophenschutz mit ihren Hilfsorganisationen nach Slowenien zur Hilfe bei der ausgefallenen Stromversorgung geschickt worden sind.

Die Telekommunikationsverbindungen zwischen den Einsatzorten und dem Rest Sloweniens, bzw. zu den Zentralen in Österreich waren unterbrochen, sodass die mitgeführten Amateurfunkstationen die einzige Verbindung zur Außenwelt waren. Das DARC-Notfunkreferat hatte am 4. Februar die Mitteilung über Notverkehr auf den

4 Frequenzen im 80m-Band über Mailinglisten, auf den Internetseiten des DARC und des Notfunkreferats, sowie über Twitter verbreitet.

Leider wurden die Frequenzen von Contest- und anderen Amateurfunkstationen gestört. Am 8. Februar fand ab 8:00 Uhr ein VFDB-Contest auf 80m statt, wobei die Station DF0Z auf 3.616 kHz USB den Notverkehr in PACTOR vermutlich unbeabsichtigt störte.

Das DARC-Notfunkreferat wurde daraufhin vom OeVSV-Notfunkreferenten per Email um Unterstützung gebeten. DA0EC/DJ9OZ sprach die VFDB-Conteststation DF0Z an und bat im Namen der österreichischen OMs um QSY, worauf DF0Z bereitwillig QSY machte. In die frei gewordene Lücke stießen natürlich sofort andere Contest-Teilnehmer, die ebenfalls um QSY wegen Notverkehr gebeten wurden, was auch immer akzeptiert wurde.

Die österreichischen OMs bedankten sich anschließend per Mail beim DARC-Notfunkreferat um die Unterstützung.

Der Notfunkverkehr wurde am 13. Februar offiziell beendet.

Ausführliche Berichte sind auf folgenden Internetseiten:

[http://www.oevsv.at/modules/news/20140213\\_offiz.\\_endbericht\\_notfunkeinsatz\\_slowenien.html?uri=/index.html](http://www.oevsv.at/modules/news/20140213_offiz._endbericht_notfunkeinsatz_slowenien.html?uri=/index.html)

<<http://www.ploetzlichblackout.at/2014/02/11/erfahrungsbericht-aus-dem-hilfeinsatz-in-slowenien-stromausfall/>>

### **... soweit die aktuellen Meldungen.**

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

a) **Österreich**

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

Vor dieser Notfunkrunde findet von 18.00 bis 19.30 Uhr Ortszeit der PACTOR-Aktivitätstag auf 3616 kHz Dial USB statt

b) **Italien/Südtirol**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

### **Nächste Notfunkrunde (67. Runde)**

**Am Freitag dem 4. April 2014**

ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MEZ)

**auf 3.643 KHz (+/- QRM)**

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Ich bedanke mich für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünsche ein schönes Wochenende.

**Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr durch DA0EC.**